

144.000 Auserwählte (12 x 12 x 1000 = Vollzahl mal Vollzahl mal viele): d.h. soviel, dass niemand sie zählen kann (Off 7,4-9; 14,1)

185.000 Mann erschlug der Engel im Lager der Assyrer (2 Kön 19,35; Jes 37,36) - u. a. ein Beweis für die Stärke eines Engels (vgl. Dan 3,49f: treibt Feuer aus dem Ofen; Dan 6,23: verschließt Löwenrachen; Apg. 12,10: öffnet Gefängnistore; Off 7,1: hält die Winde fest; Off 8,5: löst Gewitter und Erdbeben aus ...)

600.000 Israeliten beim Auszug aus Ägypten; dazu Kinder und viele andere Leute (Ex 12,37)

nicht fassen könnte die Welt die Bücher über die Taten Jesu Christi (Joh 21,25)

nicht zählen kann man
die Nachkommen Abrahams (Gen 13,16)
die Wohltaten des Herrn (Ps 71,15)
seine Wunder (Ijob 5,9)
seine Gedanken: „käme ich bis zum Ende, wäre ich noch immer bei dir“ (Ps 139,18)

**Das ist der barmherzige Gott
des Alten Testaments!**

Was sollen wir noch zählen?

„Unsere Tage zu zählen lehre uns!
Dann gewinnen wir ein weises Herz.“
(Ps 90,12)

Vor Zeiten beobachtete ein Pfarrer einen Alten, der in der Kirche immer mit einem Kartenspiel hantierte. Schließlich fragte er ihn wegen seines merkwürdigen Tuns. – Die Karten, erwiderte er, zeigen mir alle wichtigen Glaubensgeheimnisse; darauf richte ich meinen Sinn:

bei der **1** denke ich an den einen Gott,
bei der **2** an die Naturen in Christus,
bei der **3** an den Dreifaltigen Gott,
bei der **4** an die Evangelisten,
bei der **5** an die Gebote der Kirche,
bei der **6** an die Grundwahrheiten unseres Glaubens,
bei der **7** an die Sakramente,
bei der **8** an die Seligkeiten,
bei der **9** an die Engelchöre,
bei der **10** an die Gebote Gottes,
bei der **12** an die heiligen Apostel.

Da freute sich der Pfarrer und hatte etwas dazu gelernt.

St. Josef, 45896 Gelsenkirchen-Scholven - 2006

Quellen: Hl. Schrift; Liturgie; Weltkatechismus; Lexikon für Theologie und Kirche (1957ff); Pattloch Namens- tagskalender (Augsburg 1994); Margareta Maria Alacoque (Paulus-Verlag, CH-Freiburg 1984); Brigitta-Gebete (Mediatrix-Verlag, Altötting); www.kath.net

1 Gott „Höre, Israel! Jahwe, unser Gott, Jahwe ist einzig. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben ...“ (Dtn 6,4). – „Ein Gott und Vater aller“ (Eph 4,6).

1 Kirche „Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe“ (Eph 4,5). „sie sollen eins sein, wie wir eins sind“ (Joh 17,22).

2 Naturen in Christus „das Wort war Gott“ (Joh 1,1); – „er entäußerte sich ...“ (Phil 2,7).

2 Testamente **Altes Testament:** Gottes Schöpfung und seine Heilsgeschichte mit Israel. „Im Anfang ... (Gen 1,1). - **Neues Testament:** Gottes Heil durch Christus für alle Menschen. „Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ (Mk 1,15). – In **keinem anderen** Namen Heil ... durch **keinen anderen** werden wir gerettet (Apg 4,12; 1 K 3,11; Phil 2,10).

2 Hauptgebote „Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst“ (Mt 22,37-39).

3 Personen in Gott Vater - Sohn - Heiliger Geist.

„Der Hl. Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird“ (Joh 14,26). – „Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes!“ (Mt 28,19).

Heilig, heilig, heilig (Jes 6,3; Off 4,8).

1260 (siehe 42!)

Tausende Engel u. a. in der Kirche (Hebr 12,22)

Tausenden, die mich lieben und auf meine Gebote achten, erweise ich meine Huld (Ex 20,6). - Das ist der barmherzige Gott des Alten Testamentes!

Mit **3000** Mann verfolgte Saul den David (1 Sam 24,3) **3000** Menschen der Kirche hinzugefügt (Apg 2,41)

mehr als 4000 sättigte Christus (Mk 8,9)

auf 5000 stieg die Zahl der Gläubigen (Männer) (Apg 4,4) **mehr als 5000** sättigte Christus (Joh 6,10)

5480 Wunden hatte Christus (nach hl. Brigitta - s. 7!)

10.000 fallen dir zur Seite, dich trifft es nicht (Ps 91,7)
10.000 Talente Schulden gegen 100 Denare (= 50 Millionen / 100 €; oder: 500 m / 1 mm) (Mt 18,23ff)

12.000 Stadien (= vollkommen x groß) misst die himmlische Stadt (Off 21,16) (siehe 60!)

Zehntausende Engel / Heilige (Jud 14)

10.000 x 10.000 und 1000 x 1000 Engel = unvorstellbar viele (Off 5,11; Dan 7,10)

54.000 bis 72.000 Mann = 12 Legionen (Mt 26,53)

- 400 Propheten** in Israel (1 Kön 22,6)
- 430 Jahre** Israel im Exil (Ex 12,40)
- 450 Propheten** d. Baal (u. 400 Aschera: 1 Kön 18,19)
- 470 Soldaten** zur Begleitung des hl. Paulus (Apg 23,23)
- 500 Jahre** alt war Noach, als er Sem, Cham und Japhet zeugte (Gen 5,32)
- mehr als 500** Brüdern erschien Christus (1 Kor 15,6)
- 600 Jahre** alt war Noach am Ende der Flut (Gen 8,13)
- 666** = Zahlenwert des Tieres (Off 13,18)
- 777 Jahre** lebte Lamech (Gen 5,31)
- 930 Jahre** lebte Adam (Gen 5,5)
- 969 Jahre** lebte Metuschelach (Methusalem) (Gen 5,27)
- Die Menschheit war noch gesund -
- 1000 Tage** anderswo nicht so gut wie ein Tag „in den Vorhöfen deines Heiligtums“ (Ps 84,11)
- 1000 Jahre** sind beim Herrn wie ein Tag (und umgekehrt: 2 Pt 3,8; Ps 90,4)
- 1000 Jahre = lange, aber begrenzte Zeit (Off 20,5-10)
- 1000jährige Herrschaft Christi (Off 20,4)
- 1000 und 10.000 können fallen zu deiner Rechten,
„so wird es doch dich nicht treffen“ (Ps 91,7)

3mal an die Brust schlagen: „durch meine Schuld“ – „Lamm Gottes ...“ (alte Liturgie: „Herr, ich bin nicht würdig ...“) Kyrie „Herr erbarme dich“ (alte Liturgie: 3x3)

3 göttlichen Tugenden

Glaube: wahr ist, was Gott offenbart hat und durch die Kirche zu glauben lehrt: ihr Buch = Bibel; ihre Auslegung = Lehramt, das „Fundament der Wahrheit“ (1 Tim 3,15) . – „dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat“ (Joh 6,29). – „Petrus ... was du auf Erden binden wirst, wird auch im Himmel gebunden sein“ (Mt 16,18f). – „was ihr auf Erden binden werdet ...“ (Mt 18,18).

Hoffnung: Gott erfüllt die Verheißungen. – Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen (Röm 5,5). – Wir warten auf die selige Erfüllung unserer Hoffnung (Tit 2,13).

Liebe: zu Gott, der mich zuerst geliebt hat (1 Joh 4,10) – zum Nächsten, den Gott liebt wie mich. „Die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab“ (Joh 3,16). – „Du sollst den Herrn ... (s. S. 2!) – „Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid“ (Joh 13,35).

3 evangelische Räte (siehe Mini-Katechismus)
Armut – Keuschheit/Jungfräulichkeit – Gehorsam

3 Könige – 3 Gaben Kaspar – Melchior – Balthasar
Gold Jesus ist König
Weihrauch Jesus ist Gott (Mt 2,11)
Myrrhe Jesus ist (sterblicher) Mensch

3 Männer zu Gast bei Abraham (Gen 18,2)
3 Tage ägyptische Finsternis (Ex 10,22)
3 Stunden Jesus am Kreuz (Mt 27,45)
3 Jünglinge im Feuerofen (Dan 3,23)
3 Tage und Nächte Jona im Bauch des Fisches (Mt 12,40)
nach **3** Tagen fanden sie ihn (Luk 2,46)
3 Jahre suchte er nach Früchten (Luk 13,7)
„in **3** Tagen werde ich ihn wieder aufrichten“ (Joh 2,19)
„Ich werde nach **3** Tagen auferstehen“ (Mt 27,63; Mk 8,31)
„wirst du mich dreimal verleugnen“ (Mt 26,75)
Jesus wurde in der **3.** Stunde gekreuzigt (Mk 15,25)
Paulus war **3** Tage blind (Apg 9,9)
3 Plagen (Off 9,18)
In **3** Teile brach die große Stadt (Off 16,19)

Triduum, die hl. 3 Tage: Gründonnerstag, Karfreitag, Osternacht; auch: 3tägige festliche Begehung, z. B. zu Ehren eines Heiligen; Predigtzyklus; am ältesten sind Fasten-Triduen.

3 ½ Jahre der Himmel verschlossen (Lk 4,25);
= **3 ½** Zeiten (Dan 7,25; Off 12,14) (siehe 42!)

4 Evangelisten - Symbole Ez 1,10; Off 4,7
Matthäus - Mensch (Stammbaum Jesu 1)
Markus - Löwe (Stimme in der Wüste 1,3)
Lukas - Stier (Opfer 1,10)
Johannes - Adler (theol. Höhenflug 1)
(So seit Hieronymus; Gregor der Große deutet: Jesus Christus: Mensch, Opfer, auferstanden, aufgefahren.)

60 Stadien die Entfernung Jerusalem - Emmaus, etwa 11,5 km (Lk 24,13) (siehe 15!)

70 Jahre Jerusalem verwüstet (Dan 9,2)

72 Jünger sendet der Herr aus (Lk 10,1)

77mal muss man verzeihen (Mt 18,22), d.h. nicht zählen!

99 Schafe lässt der Hirt in der Steppe (Lk 15,4)
99 Gerechte, die keine Umkehr nötig haben (= gibt es nicht; auch sie fallen siebenmal - Spr 24,16; Lk 15,7)

100fach
bringt die Saat Frucht (Mt 13,8)
erhält man, was man um Christi Willen verlässt (Mt 19,29)

120 Jünger waren versammelt (Apg 1,15)

144 Ellen (12 x 12 = ganz vollkommen) Höhe der Mauer der himmlischen Stadt (Off 21,17)

150 Tage schwoll die Sintflut an (Gen 7,24)

153 Fische fingen die Jünger (Joh 21,11). - 153 Fischarten zählte man im Altertum. - 153 und Christus, „der Fisch“ = 154 = 7 x 2 und 70 x 2

300 Denare wert: das Salböl für Christus (Joh 12,5). Mit nur 300 Mann schlug Gideon das Heer der Midianiter (Ri 7,8-22)

39 Schläge („40 weniger einen“) erlitt Paulus fünfmal (2 Kor 11,24)

40 Tage Sintflutregen (Gen 7,17)
und Nächte Mose auf dem Berg (Ex 24,18)
und Nächte wandert der Prophet Elija (1 Kön 19,8)
40 Tage fastete Jesus (Mt 4,2; Mk 1,13)
erschien Jesus nach Ostern (Apg 1,3)
Fastenzeit (Aschermittwoch - Ostern)

40 Jahre lebte Israel in der Wüste, musste die Folgen seiner Schuld tragen (Num 14,34); sie aßen Manna (Ex 16,35), hatten Gottes Tun gesehen und waren ihm zuwider (Ps 95,8-10; vgl. Hebr 3,18).

42 Monate wird die hl. Stadt zertreten (Off 11,2); spricht das Tier anmaßende Worte/Lästerungen (Off 13,5) (7 x 7 = ganz vollkommen; 6 x 7 = unvollkommen, begrenzt); dasselbe meint: 1260 Tage (Off 12,6) und 3 ½ Zeiten (Off 12,14).

46 Bücher des Alten Testaments
5 Mose (Pentateuch = „fünffach“), 16 Geschichtsbücher, 6 Lehrweisheit, 1 Psalmen, 18 Propheten

49. (50.) Jahr (7 x 7!) = Jubeljahr („Jahr des Widderhorns“). Erlass der Schulden; Rückgabe der gekauften Felder (Lev 25,8-12).

50. Tag = Pfingsten (von pentecostés = fünfzigster)

4 Kardinaltugenden (cardo = Türangel, Angelpunkt)
Klugheit - Gabe der Unterscheidung (: Ignat. Exerziten!) - „Seid klug wie die Schlangen“ (Mt 10,16). - „Der sein Haus auf Fels baute“ (Mt 7,24). - „Darum schweigt in dieser Zeit, wer klug ist“ (Am 5,13).

Gerechtigkeit - jedem das Seine gewähren - „Gerechtigkeit der Gürtel um seine Hüften“ (Jes 11,5). „Josef, ... der gerecht war“ (Mt 1,19). - „Wenn eure Gerechtigkeit nicht weit größer ist als die der Schriftgelehrten ...“ (Mt 5,20). - „mit den Waffen der Gerechtigkeit“ (2 Kor 6,7).

Tapferkeit - der erkannten Wahrheit folgen - „Leistet ihm Widerstand in der Kraft des Glaubens!“ (1 Pt 5,9). - „das Evangelium Gottes ... freimütig und furchtlos bei euch verkündet“ (1 Thess 2,2). - „Ich bin unschuldig am Tod dieser Frau“ (Dan 13,46).

Maß - Selbstbeherrschung - „der Bischof ... nüchtern, besonnen ...“ (1 Tim 3,2). - Erkenntnis - Selbstbeherrschung - Ausdauer - Frömmigkeit (2 Pt 1,6). - „Strebt nicht über das hinaus, was euch zukommt ... besonnen zu sein ... jeder nach dem Maß des Glaubens, das Gott ihm zugeteilt hat“ (Röm 12,3).

4 Kirchenväter

(die lateinischen)		(die griechischen)	
Ambrosius	339-397	Athanasius	+ 373
Hieronymus	347-420	Basilius	+ 379
Augustinus	354-430	Gregor von Nazianz	+ 390
Gregor d. Große	540-604	Joh. Chrysostomus	+ 407

4 himmelschreiende Sünden

Mord

„Das Blut deines Bruders schreit zu mir“ (Gen 4,10). - „Wer sich rächt, an dem rächt sich der Herr, dessen Sünden behält er im Gedächtnis.“ (Sir 28,1). - Jährlich werden weltweit soviele Kinder abgetrieben wie der II. Weltkrieg Opfer gefordert hat: 55 Millionen.

Sodomie

„Das Klagegeschrei über Sodom und Gomorra ... ist laut geworden, und ihre Sünde ... ist schwer“ (Gen 18,20). - „vertauschten den natürlichen Verkehr mit dem widernatürlichen“ (Röm 1,26). - „wie Sodom reden sie ganz offen von ihren Sünden“ (Jes 3,9).

Unterdrückung der Armen

„So lässt er der Armen Geschrei zu sich kommen“ (Ijob 34,28). - „Wer sein Ohr verschließt vor dem Schreien des Armen, wird selbst nicht erhört, wenn er um Hilfe ruft“ (Spr 21,13).

Ausbeutung der Arbeitenden

„der Lohn, den ihr ihnen vorenthalten habt, schreit zum Himmel“ (Jak 5,4). „Wenn er zu mir schreit, höre ich es (Ex 22,26). „wer arbeitet, hat ein Recht auf seinen Lohn“ (Lk 10,7).

4 apokalyptische Reiter (Off 6,1-8)

weißes Pferd	-	Sieger
rotes Pferd	-	Krieg
schwarzes Pferd	-	Teuerung
fahles Pferd	-	Tod

Die 4 letzten Dinge (siehe Minikatechismus)

Tod - Gericht - Himmel - Hölle

Die „lichtreichen Geheimnisse“ gab Johannes Paul II. im Jahr 2002 hinzu. (Formulierung nach Bischofskonferenz)
der von Johannes getauft worden ist
der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat
der uns das Reich Gottes verkündet hat (mit Ruf zur Umkehr)
der auf dem Berg verklärt worden ist
der uns die Eucharistie geschenkt hat

Die „trostreichen Geheimnisse“ (GL 33,6)

der als König herrscht
der in seiner Kirche lebt und wirkt
der wiederkommen wird in Herrlichkeit
der richten wird die Lebenden und die Toten
der alles vollenden wird

24 Älteste auf 24 Thronen (Off 4,4)
12 Stämme Israels + 12 Apostel = das ganze Gottesvolk

25. Jahr = Heiliges Jahr; zuletzt 2000

27 Bücher des Neuen Testaments
4 x Evangelium, 1 Apostelgeschichte, 21 Briefe,
1 Offenbarung

30 Silberstücke (Sach 11,12; Mt 26,15)
30 Jahre war Jesus etwa alt (Lk 3,23)
30 Tage nach dem Tod die hl. Messe (Gregorianische Messen); daraus: „30tägiges Seelenamt“, 6-Wochen-Amt

15 Stadien: Die Entfernung Jerusalem - Betanien, etwa 3 km (1 Stadion = 185-200 m) (Joh 11,18) (siehe 60!)

15 Rosenkranzgeheimnisse

Die freudreichen Geheimnisse

den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast (Lk 1,35; Mt 1,18)

den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast (Lk 1,39f)

den du, o Jungfrau, (in Bethlehem) geboren hast (Lk 2,7)

den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast (Lk 2,22)

den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast
(Lk 2,46)

Die schmerzhaften Geheimnisse

der für uns Blut geschwitzt hat (Lk 22,44)

der für uns geißelt worden ist (Mt 27,26)

der für uns mit Dornen gekrönt worden ist (Mk 15,17)

der für uns das schwere Kreuz getragen hat (Joh 19,17)

der für uns gekreuzigt worden ist (Joh 19,18)

Die glorreichen Geheimnisse

der von den Toten auferstanden ist (Mk 16,9)

der in den Himmel aufgefahren ist (Lk 24,51; Apg 1,9)

der uns den Heiligen Geist gesandt hat (Apg 2,2)

der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat

der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat

(siehe Minikatechismus!)

4 Hauptflüsse vom Strom aus Eden (Gen 2,10)

4 Gesichter / Flügel hat jedes Lebewesen (Ez 1,6)

„ ... gebe ich ihm das vierfache zurück“ (Lk 19,8)

4 Tage lag Lazarus im Grab (Joh 11,17)

5 Wunden Christi Hände, Füße, Seite (Osterkerze!)

Auch verehrt werden: die Schulterwunde, die Kniewunden

5 Weisungen (Kirchengebote) (s. Minikatechismus!)

1. Feiere den Sonntag als Tag des Herrn!
2. An Sonn- und Feiertagen nimm regelmäßig an der Eucharistiefeier teil!
3. Am Freitag bringe ein Opfer!
4. Empfange regelmäßig, wenigstens aber in der österlichen Zeit, die Sakramente der Buße und des Altars!
5. Hilf der Kirche und deiner Gemeinde!

5 Brote (Joh 6,9)

5 Talente ... jedem nach seinen Fähigkeiten (Mt 25,14)

5 kluge und 5 törichte Jungfrauen (Mt 25,2)

6 Grundwahrheiten unseres Glaubens

- Dass ein Gott ist, der Himmel und Erde erschaffen hat.
- Dass Gott ein gerechter Richter ist, der das Gute belohnt und das Böse bestraft.
- Dass in Gott drei Personen sind: Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
- Dass die zweite göttliche Person, der Sohn Gottes, Mensch geworden ist, damit er uns durch seinen Tod am Kreuze erlöse und uns ewig selig mache.

- Dass die Seele unsterblich ist.
- Dass wir ohne die Gnade Gottes nicht selig werden können.

6 Schöpfungstage Gottes: Licht (Engel) - Wasser-trennung - Pflanzen - Lichter - Tiere in Wasser und Luft - Landtiere, Mensch. - „Bevölkert die Erde, unterwerft sie euch!“ (Gen 1,28).- Wegen der Erbsünde ist: die Arbeit Mühsal („Dornen und Disteln“ Gen 3,18), jedoch geheiligt durch den „Zimmermannssohn“ (Mt 13,55) - Kath. Soziallehre! - Die Mutterschaft/Sexualität: Mühsal, Schmerzen, Verlangen nach dem Mann, er beherrscht sie (Gen 3,16), jedoch geheiligt durch die Jungfrau/Mutter (Mt 1,23). - Enzyklika „Humanae vitae“ und „Veritatis splendor“. -

6 Sünden wider den Heiligen Geist

Jede Sünde und Lästerung wird den Menschen vergeben, aber nicht die gegen den Geist (Mt 12,31).

Vermessenheit - Herausforderung Gottes - „bauen wir ... einen Turm mit einer Spitze bis zum Himmel“ (Gen 11,4). - deinen Gott nicht versuchen (Mt 4,7).

Verzweiflung - an Gottes Barmherzigkeit - „Da nahm Saul selbst das Schwert und stürzte sich hinein.“ (Sam 31,4f) - Judas erhängte sich (Mt 27,5).

Ablehnung der erkannten Wahrheit
„Wir wissen es nicht“ (Mt 21,27). - „Stein, den die Bauleute verwarfen, wurde Eckstein“ (Lk 20,17). - „Wehe, die das Böse gut, das Gute böse nennen“ (Jes 5,20).

Erasmus: n. d. Legende Bischof v. Antiochien/Syrien; dort u. in Illyrien gefoltert; mit einer Winde soll man ihm die Därme aus dem Leib gezogen haben. - 02.06.

Eustachius: Soll röm. Heerführer gewesen sein; durch einen Hirsch mit dem Kreuz im Geweih bekehrt. Märtyrer zwischen 117 u. 138 (Kaiser Hadrian). - 20.09.

Georg: röm. Soldat, um 304 enthauptet. Dargestellt als Ritter, den Drachen (Satan) besiegend. - Patrozinien: Gelsenkirchen (Stadtpatron) und noch 3x im Bistum. - 23.04.

Katharina: Jungfrau/Märtyrerin Anfang 4. Jh. in Alexandrien. Besiegte im Streitgespräch 50 Gelehrte. Das Folterrad zerbrach; ihr Leib von Engeln zum Sinai getragen (Katharinenkloster). - Patrozinium Oberhausen. - 25.11.

Margareta: Jungfrau zu Antiochien; nach Teufelskampf und furchtbaren Martern nach 300 gestorben. Dargestellt mit Drachen an einer Kette. - 20.07.

Pantaleon: Leibarzt des Kaisers Maximian: durch neidische Kollegen verklagt; nach vielen Martern um 305 enthauptet. - Patron d. Ärzte. - Reliquien in St. Denis, Lyon, Köln. - 27.07.

Vitus: jugendl. Märtyrer um 304. Reliquien in St. Denis, Paris, Corvey, Prag (St.-Veits-Dom). Jugendpatron. - 15.06.

Barbara mit dem Turm,
Margareta mit dem Wurm,
Katharina mit dem Radel
sind die drei heiligen Madel.

14 Nothelfer

Im deutschen Sprachraum an über 830 Stätten verehrt; im Bistum Essen: „Vierzehnheiligen“ in BO-Weitmar.

Achatius: n. d. Legende einer von 10.000 Soldatenmännern, im 2. Jh. auf dem Ararat mit Dornen gepeitscht und gekreuzigt. - 22.06.

Aegidius: gründete an der Rhönemündung das Kloster St. Gilles, später Wallfahrtsort am Pilgerweg nach Santiago de Compostella. + um 720 (Klusenkapelle in E-Bredene). - 01.09.

Barbara: Jungfrau; n. d. Legende vom Vater in einen Turm gesperrt, dort wunderbar mit der hl. Eucharistie gespeist, vom Vater ausgeliefert und grausam getötet. Patronin gegen plötzlichen Tod (Bergleute). - Patrozinium 11x im Bistum Essen. - 04.12.

Blasius: Bischof v. Sebaste, um 316 nach furchtbaren Qualen enthauptet. Rettete im Kerker einen Knaben, der an einer Gräte zu ersticken drohte (Blasiussegen!). - 03.02.

Christopherus: Märtyrer um 250. Trug Wanderer über den Fluss, auch ein Kind, das er aufgrund seines Gewichtes als den Gottessohn erkannte. - Im Bistum 2x. - 24.07.

Cyriacus: Diakon, Märtyrer um 304 in Rom. 847 wurden Reliquien ins Stift Neuhausen b. Worms gebracht. - Patrozinium Propstei Bottrop. - 08.08.

Dionysius: Märtyrer um 250 in Paris, Montmartre („Märtyrerberg“). Über seinem Grab die Abtei (u. spätere Stadt) St. Denis. - E-Borbeck; DU-Mündelheim. - 09.10.

Neid über die Begnadigung anderer

„Darum wollte ich fliehen“ (Jona 4,2). - „Angesichts der Scharen wurden sie eifersüchtig“ (Apg 13,45+17,5).

Verstocktheit

„er tadelte ihren Unglauben und ihre Verstocktheit“ (Mk 16,14). - Ihr Halsstarrigen, die ihr euch mit Herz und Ohr immerzu dem Heiligen Geist widersetzt, eure Väter schon und nun auch ihr“ (Apg 7,51).

Unbußfertigkeit

„Weh euch, die ihr die Strafe wie mit Ochsenstricken herbeizieht und die Sünde wie mit Wagenseilen“ (Jes 5,18). - „Ninive wird gegen diese Generation auftreten“ (Lk 11,32). - „Wie oft wollte ich deine Kinder ... sammeln“ (Mt 23,37). - „dass ich nicht wie die anderen bin“ (Lk 18,11). - „Nicht einmal du fürchtest Gott?“ (Lk 23,40).

6 Krüge (je etwa 100 l) bei der Hochzeit zu Kana (Joh 2,6)

6-Wochen-Amt (siehe 30!)

7 Sakramente

(siehe Minikatechismus, Taufheft)

- Taufe
- Firmung
- Eucharistie/Altarssakrament
- Buße
- Krankensalbung
- Priesterweihe
- Ehe

7 Gaben des Heiligen Geistes (vgl. Jes 11,2f)

Weisheit	gegen die Torheit der Welt
Einsicht	in Offenbarung und Vorsehung
Rat	seinen Willen erfüllen
Erkenntnis	Wissenschaft, die die Schöpfung erkennt
Stärke	gegen Versuchung und Menschenfurcht
Frömmigkeit	Demut und Vertrauen vor Gott
Gottesfurcht	Anfang der Weisheit; Gott ist gerecht

7 Worte Jesu am Kreuz

„Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ (Lk 23,34)

„Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.“ (Lk 23,43)

„Frau, siehe dein Sohn! - Siehe deine Mutter!“ (Joh 19,26f)

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (Mk 15,34)

„Mich dürstet.“ (Joh 19,28)

„Es ist vollbracht!“ (Joh 19,30)

„Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.“ (Lk 23,46)

7 Vater-unser-Bitten (Mt 6,9-13)

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Führe uns nicht in Versuchung.

Erlöse uns von dem Bösen.

12 Tore mit 12 Engeln (Off 21,12)

12 Tore/Perlen im himmlischen Jerusalem (Off 21,21)

12mal im Jahr tragen die Lebensbäume Früchte (Off 22,2; vgl. Gen 2,17!)

13: häufigster Erscheinungstag Mariens in Fatima.
„Tut, was ich euch sage, und es wird Friede sein.“ -
Rosenkranz, Sühne-Samstag -

14 Generationen von Abraham bis David; David bis Babylon; Babylon bis Christus (Mt 1,17; vgl. Lk 3,23ff)

14 Kreuzwegstationen

1. Jesus wird zum Tode verurteilt (Mk 14,64; 15,15)
2. Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern (Joh 19,17)
3. Jesus fällt zum erstenmal unter dem Kreuz
4. Jesus begegnet seiner Mutter
5. Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen (Mk 15,21)
6. Veronika reicht Jesus das Schweißstuch
7. Jesus fällt zum zweitenmal unter dem Kreuz
8. Jesus begegnet den weinenden Frauen (Lk 23,27-31)
9. Jesus fällt zum drittenmal unter dem Kreuz
10. Jesus wird seiner Kleider beraubt (Mt 27,35)
11. Jesus wird an das Kreuz genagelt (Mk 15,25)
12. Jesus stirbt am Kreuz (Joh 19,30)
13. Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt (Joh 19,38)
14. Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt (Joh 19,41)

12 Apostel (Mt 10,2-4; vgl. Apg 1,13)

- Simon, genannt Petrus
- Andreas, sein Bruder
- Jakobus, Sohn d. Zebedäus
- Johannes, sein Bruder
- Philippus
- Bartholomäus
- Thomas
- Matthäus, der Zöllner
- Jakobus, Sohn des Alphäus
- Judas Thaddäus
- Simon Kananäus
- Judas Iskariot, der ihn verraten hat
- Matthias wurde hinzugewählt (Apg 1,26)

} Boanerges („Donnersöhne“)

12 Stämme Israels

Söhne des Jakob = „Israel“
 (Gen 29,32-30,24; 46,8-27; 49,1ff):
 Ruben - Simeon - Levi - Juda - Issachar - Sebulon -
 Gad - Ascher - Josef - Benjamin; Manasse - Ephraim
 (Söhne Josefs in Ägypten)

12 Früchte des Heiligen Geistes (Gal 5,22f)

Liebe - Freude - Friede - Geduld - Freundlichkeit -
 Güte - Langmut - Sanftmut - Treue - Bescheidenheit -
 Selbstbeherrschung - Keuschheit

12 Jahre war Jesus alt (gesetzesmündig) (Lk 2,42)

- 12 x Gebet (siehe 7 Vater unser)
- 12 Körbe nach der Brotvermehrung (Mt 14,20)
- 12 Legionen (= 54.000-72.000!) Engel (Mt 26,53)
- 12 Sterne auf dem Haupt der Frau (Off 12,1)

7 - leibliche/geistige - Werke der Barmherzigkeit

Hungrige speisen	Mt 25,35	Tob 1,17
Durstige tränken	Mt 25,35	
Nackte bekleiden	Mt 25,36	Tob 1,17
Fremde beherbergen	Mt 25,35	Lk 2,7
Gefangene erlösen	Mt 25,36	
Kranke besuchen	Mt 25,36	Lk 4,18
Tote begraben	Tob 1,17-19	Mk 14,8

- Sünder zurechtweisen
- Unwissende lehren
- Zweifelnden recht raten (siehe Minikatechismus!)
- Betrübte trösten
- Lästige geduldig ertragen
- denen, die uns beleidigen, gern verzeihen
- für Lebende und Tote beten

7 Hauptsünden

Quelle für alle Sünden; werden wegen ihrer Nähe zu
 Urtrieben leicht zu Lastern - Folge der **Erbsünde** - :
 „von innen ... die bösen Gedanken, Unzucht ... Ehe-
 bruch, Habgier ... Ausschweifung, Neid ... Hochmut“ (Mk
 7,21). „Lasst euch vom Geist leiten, dann werdet ihr das
 Begehren des Fleisches nicht erfüllen ... Unzucht, Unsitt-
 lichkeit, ausschweifendes Leben ... Jähzorn, Neid ...
 Trink- und Essgelage“ (Gal 5,16-22). - „Ich weiß, dass in
 mir ... nichts Gutes wohnt“ (Röm 7,18). -
Hoffart - „Ich ersteige den Himmel, dort oben stelle ich
 meinen Thron auf“ (Jes 14,13). - Hoffart kommt vor
 dem Sturz, und Hochmut kommt vor dem Fall.“ (Spr
 16,18). - „Gott tritt den Stolzen entgegen“ (1 Pt 5,5).

Neid - „Durch den Neid des Teufels kam der Tod in die Welt“ (Wsh 2,24). - „dass man Jesus nur aus Neid an ihn ausgeliefert hatte“ (Mt 27,18).

Zorn - „Lasst euch durch den Zorn nicht zur Sünde hinreißen! Die Sonne soll über eurem Zorn nicht untergehen. Gebt dem Teufel keinen Raum!“ (Eph 4,26f). - „Ereifert ihr euch, so sündigt nicht!“ (Ps 4,5) - „denn im Zorn tut der Mensch nicht das, was vor Gott recht ist“ (Jak 1,20).

Geiz - „Schlimm ist ein Geizhals, der sein Gesicht abwendet und die Hungernden verachtet“ (Sir 14,8). - „Als großzügige Spende, nicht als Gabe des Geizes“ (2 Kor 9,5). - „Die Wurzel aller Übel ... die Habsucht. Nicht wenige ... sind vom Glauben abgeirrt und haben sich viele Qualen bereitet“ (1 Tim 6,10).

Unkeuschheit - „dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist“ (1 Kor 6,19). - „Wer den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben“ (1 Kor 3,17). - „Verunreinigung durch Götzen (Opferfleisch) und Unzucht zu meiden“ (Apg 15,20). - „Heraus mit ihnen, wir wollen mit ihnen verkehren“ (Gen 19,5).

Unmäßigkeit - „Wehe denen, die Helden sind, wenn es gilt, Wein zu trinken“ (Jes 5,22). - „Durch die Fülle ihres Wohlstandes reich geworden ... wie sie in ... Luxus lebte, lass sie Qual und Trauer erfahren“ (Off 18,3+7).

Trägheit - „Du bist ein schlechter und fauler Diener!“ (Mt 25,26). - „nicht nur faul werden sie, auch geschwätzig“ (1 Tim 5,13). - „Die törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl“ (Mt 25,3). - „Weil du lau bist ... will ich dich ausspeien“ (Off 3,16).

9tägige Andacht = „Novene“, vorgebildet durch die Pfingstnovene der Apostel mit Maria (Apg 1,13f)

10 Gebote Gottes (Ex 20,1-17; Dtn 5,6-21)

Du sollst keine anderen Götter neben mir haben!

Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren!

Gedenke, dass du den Sabbat heiligst!

Du sollst Vater und Mutter ehren!

Du sollst nicht töten!

Du sollst nicht ehebrechen!

Du sollst nicht stehlen!

Du sollst kein falsches Zeugnis geben wider deinen Nächsten!

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau!

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Hab und Gut!
(siehe Beichtheft)

10 ägyptische Plagen (Ex 7,1 bis 11,10; Ps 105,28-36)

blutiger Nil - Frösche - Stechmücken - Ungeziefer - Viehseuche - Geschwüre - Hagel - Heuschrecken - Finsternis - Tod des Erstgeborenen

10 Gerechte waren es nicht einmal (Gen 18,32)

10 Aussätzige - nur einer dankt (Lk 17,12)

10 Hörner des Drachen (Off 17,12)

10 Strophen im 1. Hochgebet (röm. Messkanon)

10 Ave Maria bei jedem Rosenkranzgesätz

11 Apostel (Mk 16,14)

11. Stunde: Anwerbung (Mt 20,6)

9 Engelchöre

(Gotteslob E 861,2)

Seraphim - „standen über ihm. Jeder hatte sechs Flügel ... Heilig, heilig, heilig“ (Jes 6,2ff)

Cherubim - „die Herrlichkeit des Gottes Israels schwebte von den Cherubim ... hinüber“ (Ez 9,3)

Throne (Dan 7,9f; Ez 10,1)

Herrschaften
Gewalten } (Kol 1,16; Eph 1,21; 3,10; 1 Pt 3,22)

Fürstentümer

Mächte

Erzengel - „der Erzengel ruft und die Posaune Gottes erschallt“ (1 Thess 4,16).

„Als der Erzengel **Michael** mit dem Teufel rechte“ (Jud 9). - Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen (Off 12,7).

Gabriel erklärt Daniel eine Vision (Dan 8,16; 9,21), verkündet Zacharias (Lk 1,19) und Maria (Lk 1,26ff) die Botschaft.

Rafael begleitet Tobias (Tob 5,6), hilft heilen (6,17; 11,8) trägt das Gebet der Heiligen empor (3,16; 12,12+15).

Engel - „Alle Engel und ... Auserwählten sollen dich preisen in alle Ewigkeit“ (Tob 8,15). „Ihre Engel ... sehen stets das Angesicht meines himmlischen Vaters“ (Mt 18,10); „dich zu behüten auf all deinen Wegen“ (Ps 91,11). (siehe Minikatechismus!)

9. Stunde ist die Todesstunde Jesu (Mt 27,46)

9 Herz-Jesu-Freitage (siehe:7 und 12: Verheißungen!)

7 Bußpsalmen

Augustinus ließ sie sich gegenüber seinem Sterbelager anbringen.

- 6 Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn ... sei mir gnädig
- 32 Wohl dem, dessen Frevel vergeben
- 38 Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn ... deine Pfeile
- 51 Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld
- 102 Herr, höre mein Gebet! Mein Schreien dringe zu dir
- 130 Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir
- 143 Herr, höre mein Gebet, vernimm mein Flehen

7 Schmerzen Mariens

- Spruch Simeons (Lk 2,35)
- Flucht nach Ägypten (Mt 2,14)
- dreitägiger Verlust Jesu (Lk 2,46)
- Kreuzweg (Lk 23,26parr)
- Kreuzigung (Joh 19,25)
- Abnahme (Joh 19,38parr)
- Grablegung (Joh 19,42parr)

7 Freuden Mariens

(franziskan. Tradition:)

- | | |
|------------------------------|-----------------------------|
| Verkündigung (Lk 1,31) | Verkündigung |
| Geburt Jesu (Lk 2,7) | Beg. m. Elisabeth (Lk 1,40) |
| Anbetung d. Magier (Mt 2,11) | Geburt Jesu |
| Auferstehung Jesu (Mt 28,6) | Anbetung d. Magier |
| Himmelf. (Mk 16,19; Apg 1,9) | Wiederfindung (Lk 2,46) |
| Geistsendung (Apg 1,14; 2,4) | Beg. m. d. Auferstandenen |
| Aufnahme in den Himmel | Aufnahme und Krönung |

(siehe Minikatechismus)

7

„er ruhte am 7. Tag“ (Gen 2,2) - Sabbatruhe!
7 magere und fette Jahre (Gen 41,26ff)
7 makkabäische Brüder (2 Makk 7,1-41)
7 Brote und Körbe (Mt 15,34+37)
„aus der er 7 Dämonen ausgetrieben hatte“ (Mk 16,9)
Buch mit 7 Siegeln (Off 5,1)
7 Siegel / Posaunen (Off 6,1-11,19)
7 Zornschaalen Gottes (Off 15,7)

7mal

der Rache verfällt, wer Kain erschlägt (Gen 4,15)
zog Israel um Jericho (Jos 6,4)
badete Naaman im Jordan (2 Kön 5,10-14)
„singe ich dein Lob“ (Ps 119,164)
fällt der Gerechte und steht wieder auf (Spr 24,16)
(siehe 99!)

7 Verheißungen Christi an die, die sein heiligstes Herz verehren (M. M. Alacoque)

- Die am Heil der Seelen arbeiten, werden selbst die härtesten Herzen zu rühren vermögen.
- Die Ordensgemeinschaften wird er unter seinen besonderen Schutz stellen.
- Die Weltleute werden alle notwendigen Standesgnaden finden, Frieden in den Familien, Trost im Leben und im Sterben.
- Wo das Bild aufgestellt wird, wird es reichen Segen herabziehen.

- Wer IHM geweiht ist, wird nicht verloren gehen.
- Wer an 9 aufeinander folgenden ersten Freitagen kommuniziert, wird die Gnade der Beharrlichkeit empfangen und nicht ohne hl. Sakramente sterben.
- Jesus wird herrschen, trotz seiner Feinde.

7 „Vater unser,“ „Gegrüßet seist du, Maria“ und „Ehre sei dem Vater“
zu Ehren des kostbaren Blutes Christi (mit Verheißungen). (Brigitta-Gebete)

8 Seligkeiten (Mt 5,3-10)

- Selig, die arm sind vor Gott;
denn ihnen gehört das Himmelreich.
- Selig, die Trauernden;
denn sie werden getröstet werden.
- Selig, die keine Gewalt anwenden;
denn sie werden das Land erben.
- Selig, die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit;
denn sie werden satt werden.
- Selig die Barmherzigen;
denn sie werden Erbarmen finden.
- Selig, die ein reines Herz haben;
denn sie werden Gott schauen.
- Selig, die Frieden stiften;
denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.
- Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden;
denn ihnen gehört das Himmelreich.

Merkwort: **A-T-KE-HU-BA-REI-FRI-VER**